

Feierliche Eröffnung des neuen Bikeparks in Herlazhofen am 15. September

Am 15. September eröffnet der Bikepark in Herlazhofen mit Festlichkeiten. Erleben Sie Sprünge, Kurven und ein Rahmenprogramm!

In wenigen Wochen wird der neue Bikepark in Herlazhofen seine Pforten öffnen. Am Sonntag, den 15. September, soll das Gelände mit einem Fest eingeweiht werden, nachdem die letzte technische Abnahme durch den TÜV stattgefunden hat. Christoph Roth, der Initiator des Projekts und Leiter der Radabteilung des Sportvereins Herlazhofen, zeigt sich optimistisch, dass alles rechtzeitig fertig wird.

Der Bikepark, der technisch gesehen bereits fertiggestellt ist, bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für Fahrradfahrer. Guido Tschugg, der die Anlage mit einem Team von Helfern innerhalb kürzester Zeit im Juli errichtet hat, hat verschiedene Elemente wie Sprünge und Steilkurven installiert. Doch bevor die Besucher die neue Anlage genießen können, liegt noch eine Menge Feinarbeiten im Bereich der Infrastruktur vor.

Das Angebot des neuen Bikeparks

Der Bikepark wird insgesamt vier verschiedene Bereiche umfassen. Dazu zählt eine Jumphline für sprunghungrige Fahrer, die unterschiedliche Sprünge ermöglicht. Für die jüngeren oder weniger erfahrenen Biker gibt es einen speziellen Parcours mit kleineren Sprüngen, Kurven und Wellen. Zudem wird eine Dropstrecke angeboten, auf der die technisch versierten Nutzer

ihre Fähigkeiten an unterschiedlichen Höhen testen können. Abgerundet wird das Angebot durch einen Pumptrack, der mit seiner wellenförmigen Bahn und den angrenzenden Kurven sowohl Camperfahrern als auch fortgeschrittenen Bikern Freude bereiten wird.

Für die feierliche Eröffnung haben die Organisatoren ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Der Tag wird um 10 Uhr mit einem Gottesdienst eingeläutet, gefolgt von der offiziellen Eröffnung mit einer Segnung. Ein Frührschoppen mit der örtlichen Musikkapelle soll ebenfalls stattfinden, und die Teilnehmer können sich auf Vorführungen und eine große Tombola freuen.

Ein zentraler Bestandteil der Vorbereitungen sind die Arbeiten des Sportvereins, der in Eigenleistung noch einige abschließende Maßnahmen durchführt. Dazu gehört die Fertigstellung des Versickerungsbeckens sowie das Anlegen von Drainagen an strategisch wichtigen Punkten der Anlage. Darüber hinaus wird daran gearbeitet, das Gelände optisch ansprechend zu gestalten, damit es weniger nach einer Baustelle aussieht.

Ursprünglich war die Eröffnung schon für Anfang Juni geplant, doch diese sogenannten „sportlichen Zeitpläne“ mussten wegen ungünstiger Witterungsbedingungen, insbesondere Schnee und Regen, gebrochen werden. Zusätzlich war der verantwortliche Bauunternehmer zeitweise nicht verfügbar, was weitere Verzögerungen verursachte. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass sich die Arbeiten bis in den September hinausgezogen haben.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Finanzierung des Projekts. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 104.000 Euro, wobei neben einem Zuschuss des Württembergischen Landessportbunds (WLSB) auch Spenden und Sponsoren Gelder gesammelt werden. Doch laut aktueller Berechnungen könnte es ein Defizit von rund 13.000 Euro geben. Insofern sind die Verantwortlichen optimistisch, dass die Stadt Herlazhofen helfen

wird, diese Kosten zu decken, um den erfolgreichen Abschluss des Projekts zu sichern.

Der Blick in die Zukunft

Die Eröffnung des Bikeparks markiert einen wichtigen Schritt für die Radfahrgemeinschaft in Herlazhofen und könnte für die Region ein zunehmendes Interesse an Outdoor-Aktivitäten wecken. Der Park wird nicht nur einen neuen Freizeitort bieten, sondern auch ein Platz sein, der Menschen jeden Alters zusammenbringt, die die Freude am Radfahren teilen. Die Macher sind sich bewusst, dass eine solche Einrichtung auch die Bedeutung der Sportgemeinschaft in der Region stärken kann.

Mit der Nachricht über die bevorstehende Eröffnung wächst die Vorfreude unter den Anhängern des Radsports. Sehenswerte Events wie die Eröffnungstombola und die musikalische Begleitung lassen auf einen fröhlichen Tag schließen. Der Bikepark in Herlazhofen könnte sich schnell zu einem beliebten Ziel für Freizeitbiker und professionelle Radfahrer entwickeln, was das Interesse an weiteren Projekten in der Region anheizen könnte.

Der neue Bikepark in Herlazhofen ist Teil eines wachsenden Trends in Deutschland, der die Förderung von Outdoor-Aktivitäten und den Ausbau von Freizeitmöglichkeiten für Radfahrer umfasst. In vielen Regionen Deutschlands erhalten solche Projekte besondere Unterstützung von Sportverbänden und Kommunen, die die Gesundheit und das soziale Miteinander fördern wollen. Der Bau solcher Einrichtungen trägt auch zur wirtschaftlichen Belebung lokaler Gemeinden bei, durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Anziehung von Touristen.

In den letzten Jahren hat die Popularität von Mountainbiking und anderen Radfahren stark zugenommen. Laut einer Studie des **Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC)** hat die Anzahl der Radtouristen in Deutschland seit 2010 um etwa 40% zugenommen. Entsprechend diese Entwicklung hat auch die

Nachfrage nach Bahn- und Mountainbike-Parks zugenommen. Einrichtungen wie die in Herlazhofen sind daher nicht nur Freizeitmöglichkeiten, sondern tragen auch dazu bei, eine aktive und gesunde Lebensweise zu fördern.

Bedeutung der Nachhaltigkeit

Ein zentrales Anliegen bei der Planung des Bikeparks in Herlazhofen war die Berücksichtigung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten. Bei der Umsetzung wurden umweltfreundliche Materialien sowie nachhaltige Techniken zur Wasserrückhaltung berücksichtigt. Die Schaffung von Versickerungsbecken und die Installation von Drainagen sind entscheidend, um den Wasserhaushalt im Gelände zu regulieren und Erosion zu verhindern.

Zudem wird durch die Gestaltung der Wege darauf geachtet, dass der Eingriff in die Natur minimal bleibt. Der Bikepark soll möglichst im Einklang mit der Umgebung betrieben werden, was auch für die langfristige Nutzung dieser Einrichtung von Bedeutung ist. Solche Ansätze sind nicht nur lokal, sondern auch Teil einer breiteren Nachhaltigkeitsbewegung innerhalb des Sport- und Freizeitsektors, der darauf abzielt, ökologische Fußabdrücke zu reduzieren und umweltbewusst zu handeln.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de